

## MenüMusik 2019

Spürbare Aussicht auf den nahen Sommer, immer längere Abende in gelöster Stimmung, eine mehr und mehr erblühende Natur - die besondere Atmosphäre des „wunderschönen Monats Mai“, wie er schon im eröffnenden Lied aus Robert Schumanns Liederzyklus „Dichterliebe“ genannt wird, hat schon viele Musiker inspiriert. Das Celtis-Gymnasium hat nun seit mehreren Jahren im MenüMusik ein Konzertformat etabliert, das von genau dieser Atmosphäre getragen wird: Lehrer, Eltern und Schüler treffen sich nach einem ganz normalen Arbeitstag an einem Montagabend um 18.00 Uhr, noch nicht ganz Abend, aber eben auch nicht mehr im Dienst. Die Leichtigkeit dieses frühabendlichen Konzertformates ist wie geschaffen dafür, jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit zu geben, Auftrittserfahrung in einem Rahmen zu sammeln, dessen positive Stimmung sich zwangsläufig auf Ausführende und Publikum übertragen muss.

So präsentierten sich am 6.5.2019 in der Aula des Celtis-Gymnasiums 26 Schülerinnen und Schüler der hauseigenen Instrumentalklassen der Schule und einiger externer Lehrkräfte mit einem kurzweiligen Programm aus Stücken für Klavier, Violine, Trompete, Querflöte, Klarinette und Gitarre. Die überwiegend solistischen Beiträge wurden von Schülern der 5. bis 10. Klasse dargeboten, am Klavier begleitet von Kim Bauer-Heilmann, Doris Endres und StRin Geiger, allesamt auch als Instrumentallehrer am Celtis tätig. Man konnte dabei spüren, dass sowohl die jüngsten als auch die schon erfahreneren Musiker von der Atmosphäre dieses Konzertformates profitieren konnten und ein durchwegs beeindruckendes musikalisches Niveau zeigten. Außergewöhnliche Werke und Besetzungen fügten sich hervorragend in das gelungene Gesamtkonzept ein: Ein Gitarrentrio aus Fünftklässlern eröffnete den Abend mit einer humorvollen Bearbeitung von „Old MacDonald had a farm“, die von den Musikern durch Gestik und Mimik sogar schauspielerisch unterlegt wurde. Und dass sich 40 Finger am Klavier nicht in die Quere kommen müssen, sondern schwungvoll miteinander harmonieren können, bewies das Stück „Les noces d’argent“ von Cecile Chaminade, vorgetragen von vier Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 6, 7 und 9.

Dieses Konzertformat kommt an, das war für Initiatorin StR Christine Geiger auch an der großen Zahl der Zuhörer zu sehen. Neben Eltern, Geschwistern und Bekannten kamen dabei auch viele ehemalige und aktuelle Lehrer der Schule ins Celtis und tauschten an diesem Abend gerne die Rollen, um ihren musikalischen Schülern zuzuhören. Was sie erlebten, war eine rundum gelungene konzertante Stunde mit anspruchsvoller Kammermusik.

StR Michael Styppa